

MARKET INTELLIGENCE REDEFINED

Aktuelles Tagesprogramm für Abonnenten und Interessenten
Programm in englischer Sprache.

KI-PIE Group
Halle 6
Stand C28

Tuesday, 14 October 2025

The PVC market: status quo

12:00 - 12:30 Lunchtime Talk



The PVC market: status quo
Vincent Breit, Senior Market Analyst, discusses current developments in the PVC market.

from 16:00 Happy Hour

Join the KI-PIE Group's editorial and pricing teams for drinks and finger food – your chance to ask questions in a relaxed setting.



k.Pi
GROUP

“PLASTICS SHAPE THE FUTURE”

Tagesprogramm der Sonderschau zur K 2025

Programm in englischer Sprache, sofern nicht anders angegeben.

Sonderschau:
Halle 6
Stand C40

Tuesday, 14 October 2025

Thementag „Visionary Tuesday“

10:30 – 11:30 Keynote

Cradle to Cradle – an alternative business case?

Dr. Christine Bunte, Plastics Europe Deutschland (Host)
Prof. Dr. Michael Braungart, Leuphana University
Holger Sasse, NovoTech

11:30 – 13:00 Panel

Microplastics – Ways out of the crisis

Dr. Christine Bunte, Plastics Europe Deutschland (Host)
Stephan Rau, WdK
Dr. Alexander Roloff, BfR
Dr. Bianca Wilhelmus, Ineos Styrolution
Miriam Weber, Hydra
Dr. Ulrike Braun, German Federal Environment Agency

13:15 – 14:00 Expert Talks

Chemical Recycling

Prof. Thomas Müller-Kirschbaum, Circular Valley (Host)
Eric Dehouck, Eastman
Daniel Koch, LyondellBasell
Christian Haupts, Carboliq
Nico Janssen, Object Carpet

14:00 – 14:15 Keynote

Mechanical Recycling

Stephan Roest, Borealis

14:15 – 15:00 Expert Talk

Bioplastics

Prof. Thomas Müller-Kirschbaum, Circular Valley (Host)
Martin Duchenski, Covestro
Thomas Philipon, TotalEnergies Carbon
Belén Monje Martínez, AIMPLAS

15:00 – 15:30 Expert Talk

TotalEnergy integral approach: Rethink use, Reduce impact, Recycle and develop circularity

Tom Houpline, Total Energies

15:30 – 16:00 Expert Talk

When will CCU go mainstream?

Michael Carus, nova-Institut



PLASTICS
EUROPE
Enabling a sustainable future

Messe
Düsseldorf

Kunststoffreste kontinuierlich verarbeiten

Schneckenreaktor mit Einzelstranggetrieben

Egal, ob Flakes oder Mahlgut, Mehrschichtfolien oder andere Abfälle, im modularen Schneckenreaktor lassen sich Kunststoffreste kontinuierlich für den nächsten Verarbeitungsschritt beim Recycling vorbereiten – thermische oder chemische Behandlungen inklusive.

Thies ist das erste Mal mit seiner Business Unit Maschinenbau auf der K und zeigt mit dem Schneckenreaktor in Laborgröße seine Lösung für die Nass- und Trockenbehandlung von Kunststoffen beim Recycling. Im Schneckenreaktor lassen sich feste oder viskose Materialien mithilfe gegenläufiger Doppelschnecken fördern, mischen und gleichzeitig thermisch oder chemisch behandeln. Dafür wird im Prozessraum gezielt ein Über- oder Unterdruck erzeugt, sodass thermische Prozesse beschleunigt, Entgasung und die Entfernung von Gerüchen erfolgen kann. „In Kombination mit ei-

ner durchdachten Sensorik ergibt sich ein breit gefächertes Anwendungsspektrum“, erläutert Till Hönicke.

Seine Flexibilität und Präzision erhält der Reaktor dadurch, dass jede der beiden Schnecken von einem eigenen Motor angetrieben wird, wodurch sich Drehzahl und Drehmoment individuell regeln lassen. Somit lässt sich das Förderverhalten an die Eigenschaften des jeweiligen Kunststoffes anpassen. Die speziell entwickelte Kontur der Schneckenwende erlaubt dabei eine schonende und dennoch effektive Förderung, auch bei heterogenen Materialgemischen. Das Messeexponat besteht aus hochlegiertem, korrosionsfestem Edelstahl, wodurch der Reaktor auch für stark korrosive Medien geeignet ist. [kre](http://www.thies-maschinenbau.de)

www.thies-maschinenbau.de

Thies: Halle 10,
Stand C17



„Unser Schneckenreaktor eignet sich für die Nass- und Trockenbehandlung von Kunststoffen“, erläutert Till Hönicke.

Kontaktfreie Wärme

Gezielte Wärme für komplexe Prozesse

Bei der Verarbeitung von Kunststoffen sind immer wieder Wärmeprozesse erforderlich, bis ein hochwertiges End-

produkt entsteht. Lenkräder, Griffe und Handschuhfächer entgraten, Innenverkleidungen laminieren oder Rohre für die

Lüftung verschweißen – überall sind Kunststoffe im Spiel. Häufig sind hier Wärmeprozesse an herausfordernden Ecken,

Kanten und Rändern nötig. Excelitas präsentiert auf seinem Stand Noblelight Infrarot-Strahler, die in Form, Spannung und Leistung genau auf solche Prozesse abgestimmt sind.



Mit Infrarot-Kontur-Strahlern können exakt Konturen nachgeformt werden. Das führt zu entscheidenden Vorteilen. Wärme wirkt exakt auf Rand, Ecke oder Grat, was den Energieeinsatz minimiert und den Fertigungsschritt optimiert. Die Strahler übertragen Wärme kontaktfrei und lassen sich in programmierten Zeittakten einsetzen.

In der Praxis werden so aufwändige Prozesse automatisiert, mit reproduzierbarem Ergebnis. Die eingesetzten Konturstrahler haben sich dabei als äußerst robust erwiesen. „Wir kennen Kunden, bei denen inzwischen mehr als eine halbe Million Entgratungszyklen mit dem gleichen Strahlersatz durchgeführt wurden!“, sagt Key Account Manager Vincent Krafft von Excelitas. grz

www.noblelight.com

Excelitas: Halle 11, Stand D01

„Zahlreiche Kunden haben mehr als eine halbe Million Entgratungszyklen mit dem gleichen Strahlersatz durchgeführt“, erläutert Vincent Krafft.